

Heitersheim, 19.10.2020

## Optimaler Ligastart mit zwei Siegen und neuem Vereinsrekord

### 3:2 gegen SV Jockgrim, 4:1 gegen SV Möglingen

Nach 18 Monaten Pause ging es für die besten Luftgewehrschützen des Vereins wieder um Bundesligapunkte. Die Vorzeichen waren leider nicht die Besten, denn eine der drei kürzlich gefeierten Deutschen Meisterinnen, Nina Schladebach, musste aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig passen. Auch die bisher unangefochtene Schützin auf Position 1, Fabienne Füglistler, war nach einer Knieoperation im Juni noch immer nicht komplett wiederhergestellt. Für Nina Schladebach sprang ihre Mutter, Susanne Schladebach, ein. Um es vorwegzunehmen, sowohl Füglistler als auch Schladebach hatten nicht ihren besten Tag.

Im ersten Wettkampf gegen den SV Jockgrim aus der Pfalz, Mitaufsteiger des KKSv im Jahr 2019, merkte man den Schützen die lange Wettkampfpause an. Obwohl zum Teil gute Resultate herausprangen, verlief der Wettkampf recht schleppend und einige der Sportler\*innen mussten der Nervosität des ersten Saisonwettkampfes Tribut zollen. Aus den oben erwähnten Gründen konnten Füglistler und Susanne Schladebach nicht an ihre Bestleistungen heranreichen und obwohl ihre Gegner ihnen mit 386 bzw. 378 Ringen machbare Aufgaben vorlegten, verpassten die beiden mit 385 bzw. 377 Ringen die Einzelpunkte jeweils um einen Ring. Auf den anderen Positionen dominierte aber der KKSv. Anna-Marie Beutler und Kim Schladebach gewannen ihre Begegnungen deutlich mit 393 bzw. 394 Ringen. Auch Neuzugang Nils Friedmann gewann seine Partie deutlich mit 389:380 Ringen. Damit war der Mannschaftserfolg mit 3:2 Einzelpunkten für den KKSv Heitersheim gesichert.

Was aber in der Mannschaft steckt, zeigte sie eindrücklich im zweiten Wettkampf des Tages. Gegner war der Hausherr SV Möglingen. Trainer Hariolf Schmid hatte ein glückliches Händchen, indem er Laura Klaile für Susanne Schladebach einwechselte. Klaile belohnte das in sie gesetzte Vertrauen, obwohl sie bei der Deutschen Meisterschaft vor kurzem nicht überzeugen konnte. Zu Beginn noch etwas wackelig mit „nur“ 97 Ringen ließ sie dreimal 99 Ringe folgen und setzte das Ausrufezeichen für die Mannschaft und die blies richtig zum Angriff, denn der Wettkampf stand lange Zeit auf Messers Schneide. Füglistler steigerte sich auf 391 Ringe musste aber ihren Einzelpunkt trotzdem abgeben. Die anderen Vier gaben sich aber keine weitere Blöße. Beutler mit 389 Ringen und Kim Schladebach mit 395 Ringen gewannen wie schon Klaile ihre Punkte und sicherten damit bereits den Mannschaftssieg. Den Vogel im wahrsten Sinne aber schoss Friedmann ab. Bei 40 Schüssen traf er nur zwei Mal die Neun. Alle anderen Schüsse gingen in die Zehn, so dass er am Ende auf hervorragende 398 Ringe kam. „Das ist gut für unsere Mannschaftskasse, denn der Trainer zahlt für jede 100er-Serie 5.-€. Deshalb hab ich gleich mal zwei davon geschossen“ meinte er danach augenzwinkernd.

Für die Tabellensituation ist es zwar nicht relevant, zählt man aber alle 5 Ergebnisse zusammen, so kommen die 5 Sportler\*innen auf insgesamt 1967 Ringe und stellten damit einen neuen Vereinsrekord auf. Darüber hinaus war dies das beste Mannschaftsergebnis, das an diesem Wettkampftag über alle 8 Ligamannschaften geschossen wurde.

Alle Augen richten sich nun auf den nächsten Wettkampf, der am 24.10. in eigener Halle im Schützenhaus Heitersheim stattfinden wird. Um 13:30 Uhr trifft der KKSv dann auf die Mannschaft des SV Schopp aus der Pfalz, der ebenfalls mit zwei Siegen in die Saison gestartet ist. Nach diesem Wettkampfstart überwiegt beim KKSv die Zuversicht. Der Verein würde sich über zahlreich Zuschauer freuen. Stand heute gelten die 3G-Regeln für den Zutritt. Im Haus gilt Maskenpflicht mit Ausnahme auf den Sitzplätzen in der Gaststätte und der Schießhalle.